

# Statement der EDuS zum Schulstart

Die Sommerferien sind zu Ende. Viele haben die Zeit genossen und das lange zermürbende Thema Corona ein Stück weiter bei Seite geschoben. Vielerorts fühlte es sich auch gar nicht so an, als hätte es je Corona gegeben...

Aber wir wissen, es wird spätestens zurückkommen, wenn die Schulen wieder angelaufen sind und der Herbst kommt. Dann wird wieder über Masken, Testungen und Lüften diskutiert, über Lernlücken, Aufholprogramme und faire Prüfungsbedingungen. Die neue Schulministerin verspricht den Schulen mehr Flexibilität und den Familien verlässlichen Präsenzunterricht. Aber ist es am Ende überhaupt haltbar, wo wir alle nicht sagen können, wie sich alles entwickeln wird?

Selbst wenn man die Schüler fragen würde, wie es ihnen damit geht und was sie brauchen, sie wüssten es vermutlich selbst nicht mehr – so belastend und verwirrend waren die letzten 2 Jahre.

Eltern von Kindern der Schuleingangsphase melden sich noch voller Tatendrang bei uns und fragen, wie man an Luftfilter kommen kann und welche Konzepte geplant sind, um die Kinder gesund in der Schule zu lassen.

Wir als Stadtschulpflegschaft möchten den Eltern gerne Antworten geben, auch auf Fragen in Bezug auf die Herausforderungen der neuen FLÜCHTLINGSSITUATION und der ENERGIEKRISE und was das für die Schulen bedeutet. Wir sind im guten Austausch mit der Schuldezernentin Frau Neese. Dennoch müssen wir die Antworten schuldig bleiben. Masken bleiben eine Empfehlung – zumindest für die ersten Tage.

Diesem möchten wir uns ausdrücklich anschließen: Egal wie man zu MASKEN tragen und Testungen im Allgemeinen steht, wir möchten darauf hinweisen, dass es nach den Ferien ein erheblich höheres Infektionsrisiko gibt und es einfach rücksichtsvoll ist, wenn Menschen, die aus allen möglichen Lebensbereichen zurück ins volle Klassenzimmer kommen, in den ersten Tagen verantwortungsvoll selbst getestet und in engen Räumen mit Maske erscheinen. Das soll sicher kein Zustand für den Rest des Schuljahres sein, gerne aber für die ersten drei Tage.

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass die Eltern, die sich für LUFTFILTER einsetzen möchten, einen Konsens mit der Schule sowie einen Beschluss der Schulkonferenz brauchen. Die Schule (also der Schulleiter!) kann sich damit dann an das Amt für schulische Bildung, Herrn Kalveram wenden. Dann wird in Absprache mit dem IMD geprüft, ob die geplanten Geräte für die Bedingungen vor Ort sinnvoll sind und genehmigt werden können. Die Finanzierung wird allerdings weiterhin nicht von der Stadt bzw. vom Schulträger unterstützt.

Wir setzen uns weiterhin im Bündnis GUTE SCHULE NEU BAUEN dafür ein, dass mehr guter Schulraum geschaffen wird, Klassen kleiner werden und ausreichend Lehrer in Duisburg arbeiten können.

Auch die Zusammenarbeit mit der LEK und anderen Verbänden wird weitergehen. Am 15.8. trifft sich unser erweiterter Vorstand, auch zur Vorbereitung des Schulausschusses in Duisburg, der am 30.8. stattfinden wird.

Wir arbeiten außerdem daran, die Vernetzung der Schulpflegschaften immer weiter auszubauen. Dazu ist es wichtig, dass die Gremien bei ihren nun bald anstehenden Sitzungen, einen Vertreter bestimmen, der sich mit aktuellen Kontaktdaten bei der EDuS meldet. Wir pflegen alle Kontakte in einen Emailverteiler ein (selbstverständlich nicht offen), der über aktuelle Entwicklungen im Schulalltag informiert, Pressemitteilungen und

sonstige Infos und Verweise auf Wunsch weiterleitet und zur Mitgliederversammlung im Herbst einlädt.

Infos und Kontaktmöglichkeiten wie immer unter [www.EDuS.schule](http://www.EDuS.schule)  
Wir wünschen allen Familien einen angenehmen Schulstart und einen hoffentlich weiterhin gesunden Jahresverlauf.

Es grüßen Melanie, Holger, Dirk und Bastian für den Vorstand der EDuS, am  
10.8.2022